ÖSTERREICHISCHER NATURSCHUTZBUND

ÖNB-KURIER

LANDESGRUPPE SALZBURG

A-5020 SALZBURG, ARENBERGSTR.10 (74 3 71)

FOLGE **SIE FINDEN IN DIESER AUSGABE:**

II/1979

1. BITTE UM EINZAHLUNG DES MITGLIEDBEITRAGES
2. TÄTIGKEITSBERICHT 1978
3. ZUM JAHR DES KINDES - MOTTO
4. NATURSCHUTZ AUF BEZIRKSEBENE
5. VERANSTALTUNGEN DES ÖNB

Sehr geehrtes Mitglied,
verehrte Freunde und Gönner des ÖNB !

Es ergeht an Sie die herzliche Bitte um Einzahlung des

Mitgliedbeitrages 1979: S 50,-- (und allfällige Spende)

mit beigeschlossenem Erlagschein. Jene Mitglieder, die den Beitrag schon einbezahlt haben, erhalten aus bürotechnischen Gründen eine eigene Verständigung.

Helfen Sie uns bitte durch eine rasche Einzahlung, Zeit und Kosten zu sparen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof.Dr.E.Stüber e.h.
Präsident

Dir.Hannes Maringer
Geschäftsführer

Postgebühr bar bezahlt

Absender

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Landesredaktion Salzburg von Natur und Land, Arenbergstr. 10, 5020 Salzburg.
Eigenvervielfältigung: Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes Dir. Hannes Maringer, Wolf-Dietrich-Weg 325, 5163 Mattsee.

T Ä T I G K E I T S B E R I C H T 1978

A) FACHLICHE ARBEIT (AUSWAHL):

Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit lag auf dem Gebiet der Erhaltung unserer heimischen Tierwelt durch den Schutz einer naturnahen Landschaft. Weiters wurde zu den aktuellen Naturschutzproblemen des Landes Stellung bezogen. In der zweiten Jahreshälfte lag der Schwerpunkt bei der Aufklärung über die Risken der Atomkraftwerke.

Landschaftspflege - Naturparke - Lehrpfade

Mähen von Streuwiesen in Flachmooren des Flachgaues
Förderung der Verwendung von Holzschindeln durch finanzielle Zuschüsse
Nahe dem Prebersee wurde auch in diesem Jahr der Öffentlichkeit ein Parkplatz für ca. 250 Fahrzeuge zur Verfügung gestellt, um den Naturgenuß am See ungestört zu erhalten.
Im Naturpark Puchberg wurden Wege und Wegweiser erneuert.

Anträge auf Unterschutzstellung

Mitarbeit bei der Erstellung der neuen Pflanzen- und Tierschutzverordnung
Wundertanne in Neumarkt
Auwald an der Salzach
Tümpel am Rengerberg
Thurnlöcher - Intervention
Urgenz früher eingebrachter Anträge

Erstellung von wissenschaftlichen Gutachten

Modelluntersuchung der Tümpel im Bereich der Stadt Salzburg und des Flachgaues mit einer biologischen und chemischen Charakteristik und mit entsprechenden Vorschlägen für eventuelle Sanierungsmaßnahmen. Die ersten Ergebnisse wurden dem Amt der Salzburger Landesregierung zur Verfügung gestellt. Seit einem Jahr werden vom Ökologischen Institut des Hauses der Natur die Untersuchungen

fortgesetzt.

Stellungnahmen und Verhandlungen

Verfichtung der Wälder - Wildschäden
Flurbereinigung
Schnellstraße Salzburg - Lofer, Umfahrung von Lofer
Landessportzentrum in Rief
Ober- und Untersulzbachweg
Weg neben den Krimmler Wasserfällen und ins Krimmler Achental
Bauvorhaben auf dem Mönchsberg
Salzachverschmutzung durch die Firma Borregaard
Forstwegebau
Baumfällungen im Aigner Park

Nationalpark Hohe Tauern

Mitarbeit bei der Erstellung eines Nationalparkmodells für das Ober- und Untersulzbachtal
Planung eines Naturlehrpfades in Kolm-Saigurn

Mit Nachdruck setzte sich der ÖNB Salzburg für einen Schutz des Sonnblicks und des großartigen Talschlusses von Kolm-Saigurn ein. Forderung nach asphaltfreier Zone !

Energiewirtschaft

Viele Aktionen zum Schutze der unteren Salzach gegen die projektierte Kraftwerkskette, mit der der einzige, nocht nicht durch Staustufen und Querriegel verbaute Voralpenfuß zwischen Vorarlberg und Wien zerstört wurde. Auch die Auwälder gingen zugrunde, da Flußbettverbreiterung, mächtige Dämme und Schotterentnahme einerseits und Veränderung des Grundwassers andererseits unausbleiblich wären. Wissenschaftliche Stellungnahmen wurden ausgearbeitet und an die Politiker Salzburgs, Oberösterreichs und Bayerns versandt.

Bei der Salzburger Landesregierung werden die vom ÖNB eingebrachten Anträge auf Erklärung der Salzachöfen zum Naturdenkmal urgiert. Die Salzachöfen bilden ein Naturschauspiel, das nur mit den Krimmler Wasserfällen vergleichbar ist.

Ausarbeitung von Alternativen zum geplanten Umspannwerk Strobl.

Tierschutz

Schaffung der "Aktion Patenschaft für Tiere"
Das Brutvorkommen von 22 Vogelarten in Österreich ist erloschen, weitere 34 Vogelarten sind in ihrem Bestand akut gefährdet. Diesem Verschwinden heimischer Tierarten soll begegnet werden durch Erhaltung von Lebensräumen bedrohter Tiere durch Pacht, Kauf oder Pflege und durch Wiedereinbürgerung ausgerotteter Tiere. Ca. 400 Spender gaben zwischen S 10,-- und S 10.000,-- und erbrachten bisher eine Summe von rund S 50.000,--. Wie die Oberwachung der an der unteren Salzach ausgesetzten Biber und der an der Lungau-Steiermärkischen Grenze freigesetzten Luchse zeigt, gedeihen die Kolonien trefflich. Der ÖNB übernahm auch die Haftung für allfällige Wildschäden.

Durch Mithilfe des ÖNB Salzburg konnte das Brutvorkommen des Rotsternigen Blaukehlchens in Obertauern gesichert werden. Teilweise Pacht durch das Land Salzburg.

Bekämpfung des Handels mit Präparaten geschützter Tierarten.

Schutz der Geierkolonie in Rauris - umfassende Geierzählung (gemeinsam mit dem Haus der Natur)

Tierfütterung

Umweltschutz

Herausgabe eines Sonderheftes von "Natur und Land" und von Flugblättern zur Information und Meinungsbildung über die Gefahren von Atomkraftwerken.
Bedenken gegen den Standort des Heizkraftwerkes Salzburg-Süd.

Förderungen

Naturschutzwache und Naturschutzjugend - Postkartenaktion für das ÖNJ - Jugendhaus am Neusiedlersee

Der ÖNB-Salzburg hilft beim Aufbau des Institutes für Naturschutz mit, das der ÖNB seit 25 Jahren betreibt und jetzt den Namen "Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz der

Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Naturschutzbund" führt.

B) ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Erster Österreichischer Lehrgang für die Naturschutz-Praxis in Salzburg (3 Tage): In Kurzvorträgen wurden 16 Themen behandelt und diskutiert. 120 Teilnehmer aus allen Teilen Österreichs.

Pressekonferenzen, Pressefahrten, Presseaussendungen zu aktuellen Naturschutzproblemen.

Österreichischer Naturschutztag 1978: Mitwirkung bei den Vorbereitungen des 5-Tage-Programmes.

Thema: "Nationalpark Neusiedlersee"

Durchführung von Vorträgen, Fortbildungsveranstaltungen, Exkursionen u.ä..

Versand des Innsbrucker Manifestes "Belastungsgrenzen der Erholungslandschaft".

Mitarbeit am Naturschutzhandbuch: "Naturschutz in Salzburg".

C) VEREINSARBEIT

21 Vorstands- und Arbeitssitzungen, Versand von Rundschreiben, Tätigkeitsberichten, Einladungen, Protokollen; 1.000 Einzelpoststücke.

Organisation der Veranstaltungen.

Mitarbeit im Präsidium des Gesamtvereines.

Beschaffung der Geldmittel für die mannigfaltigen Aktionen.

Zahlreiche Gespräche und Verhandlungen mit Politikern, Behördenvertretern, Beamten, Wirtschaftstreibenden, Grundeigentümern, Raumplanern, Jagd- und Forstleuten, Fremdenverkehrsleuten, Erholungssuchenden usw.

Dir. Hannes Maringer e.h.
Geschäftsführer

Z U M J A H R D E S K I N D E S - M O T T O

Mit dem Aufruf des in Nairobi/Kenya ansässigen Zentrums von Umweltschutzvereinigungen folgend, wurden in Zusammenarbeit mit der UNO das Thema dieses Jahres festgelegt:

Nur eine Zukunft für unsere Kinder,
Wachstum ohne Zerstörung,
denn die Zukunft gehört ihnen,
die Verantwortung liegt bei uns.

Unter diesem Motto fand eine erweiterte Ausschußsitzung mit Vertretern von verwandten Vereinen statt.

Wir ersuchen Sie, in diesem Jahr wenigstens e i n e Aktivität unter diesem Motto zu setzen.

N A T U R S C H U T Z A U F B E Z I R K S E B E N E

Die Herren Bezirkshauptleute antworteten übereinstimmend auf unsere Bitte um einen Kurzbericht über die bisherigen Erfahrungen mit dem neuen Naturschutzgesetz, daß unsere Anfrage dem Amte der Salzburger Landesregierung zur Beantwortung übermittelt wurde.
Der Magistrat Salzburg beantwortete das Schreiben selbst, wofür wir herzlich danken. Hier ein kurzer Auszug aus dem 5-seitigen Bericht:

"A) Geschützte Landschaftsteile:

1. Anifer Alterbach: Das Verfahren befindet sich kurz vor dem Abschluß.
2. Tümpel (an der Kreuzbergpromenade, am Agnes-Muthspiel-Weg, in Kasern): es sind noch Verhandlungen mit Grundeigentümern notwendig.
3. Aigener Park: Gutachten in Auftrag gegeben.

Es wird versucht, schon vor Erlassung der jeweiligen Kundmachung, das volle Einvernehmen mit den Grundeigentümern herzustellen.

B) Naturdenkmäler:

1. Pappel am Josef-Mayburger-Kai: In Vorbereitung.

2. Eiche an der Sebastian-Kneipp-Straße: Verfahren eingeleitet.
3. Eiche an der Glaserstraße: Gutachten liegt bereits vor.

C) Wiederherstellungsverfahren (Paragraph 39):
1. Im Landschaftsschutzgebiet "Leopoldskroner Moos" wurden über naturschutzbehördliche Aufforderung eine Hütte und zwei Zäune, die ohne die erforderliche Bewilligung errichtet wurden, vom Verpflichteten entfernt.
2. Landschaftsschutzgebiet "Salzachsee - Saarlachspitz": 3 Hütten entfernt.
3. Naturdenkmal "Revertera-Allee" in Aigen: Entfernung von Drahtzaun und störender Hecke.

D) Maßnahmen zur Erhaltung zum Schutze oder zur Pflege von unter Naturschutz stehenden Objekten:
1. Sanierung der Revertera-Allee in Salzburg-Aigen begonnen. Bisherige Kosten: S 200.000,-- (einen wesentlichen Anteil leistete das Land, den Rest die Stadtgemeinde).
2. Oberdossen-Linde: Dank des Entgegenkommens der Stadtverwaltung von Graz war es möglich, eine Arbeitspartie, die in Heidelberg eine baumchirurgische Ausbildung genossen hat, in der Stadt Salzburg einzusetzen.

gez. Dr. Schmoller, Senatsrat"

V E R A N S T A L T U N G E N DES ÖNB: Anhang S. 1-5.

E X K U R S I O N E N

veranstaltet vom Österreichischen Naturschutzbund, Landesgruppe Salzburg in Zusammenarbeit mit dem Haus der Natur

o Donnerstag, 24. Mai 1979

VOGELSTIMMEN-EXKURSION IN DIE ACHARTINGER-AU

unter fachkundiger Führung

Treffpunkt: 5.30 Uhr bei der Haltestelle Acharting der Lokalbahn Salzburg-Oberndorf;
Abfahrt des Frühzuges vom Lokalbahnhof Salzburg um 5.00 Uhr. Rückkehr mit dem Zug am Lokalbahnhof Salzburg, 10.17 Uhr.

Fahrpreis: S 26,--,
Unkostenbeitrag: S 10,--

Teilnehmer, die mit dem eigenen PKW anreisen, finden bei der Haltestelle Acharting eine Parkmöglichkeit.

Ausrüstung: Stiefel, Feldstecher.

Bei Regen entfällt die Exkursion.

Anmeldeschluß: Mittwoch, 23. Mai 1979, 12.00 Uhr

o Donnerstag, 14. Juni bis Sonntag, 17. Juni 1979

NATURKUNDLICHE FAHRT IN DIE SEXTENER DOLOMITEN

Leitung: Direktor Ferdinand Robl, Magister Winfrid Herbst

Kosten: Fahrt, Quartier (Halbpension), Führung: S 1.000,--

Ausrüstung: Bergausrüstung, Hausschuhe, Proviant

Anmeldeschluß: Donnerstag, 7. Juni 1979

Programm:

14.6.: Abfahrt 7.00 Uhr vom Bus-Parkplatz Nonntal (Salzburg) - Innichen (Mittagessen und Besichtigung) - Ankunft im Quartier Drei Schuster Hütte ca. 15.00 Uhr - abendliche Wanderung in die nähere Umgebung

15.6.: Rundtour zu den Drei Zinnen: Fischleinboden - Zsigmondy Hütte (2 1/2 Stunden), weiter über Büllele-Loch zur Drei Zinnen Hütte (2 Stunden) und zur Drei Schuster Hütte (2 Stunden)

Variante für weniger ausdauernde Geher: Fischleinboden - Drei Zinnen Hütte (3 Stunden) - Drei Schuster Hütte (2 Stunden)

16.6.: Höhenwanderung am Karnischen Kamm: mit dem Sessellift auf den "Helm" - über Nemesalpe zum Kreuzbergsattel (4 Stunden) - Rückfahrt zur Drei Schuster-Hütte

17.6.: Busfahrt über Kreuzbergsattel nach Auronzo - Cortina (Besichtigung und Mittagessen) - Schluderbach - Innichen - Salzburg (ca. 17.00 Uhr)

o Sonntag, 1. Juli 1979

BOTANISCHE EXKURSION IN DIE GLASENBACHKLAMM

Wanderung über Wildmoos - Eglsee - Ehrentrudisalm

Leitung: Mag. Winfrid Herbst

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Gasthof Lohhäusl am Eingang in die Klamm

Rückkehr: um die Mittagszeit

Unkostenbeitrag: S 10,--

Anmeldeschluß: Freitag, 29. Juni 1979

o Sonntag, 8. Juli 1979

BESICHTIGUNG VON BIOLOGISCHEN LAND- UND GARTENBAUBETRIEBEN IN DER NÄHEREN UMGEBUNG VON SALZBURG

Leitung: Mag. Artur Sikora

Abfahrt: 8.00 Uhr vom Busparkplatz Nonntal (Salzburg),

Rückkehr: am frühen Nachmittag

Fahrtkosten: S 50,--

Anmeldeschluß: 29. Juni 1979

o Sonntag, 15. Juli 1979 bis Samstag, 21. Juli 1979

LEHRGANG DER ÖSTERREICHISCHEN NATURSCHUTZAKADEMIE DES ÖSTERREICHISCHEN NATURSCHUTZBUNDES
"NATURNAHE LANDSCHAFT - EIN GESELLSCHAFTSPOLITISCHER AUFTRAG"

Zielgruppe: Mittelschullehrer aus Südtirol, Hauptschul- und Gymnasiallehrer aus Österreich

Kursort: A-9900 Lienz, Osttirol

Unterkunft: Bundeskonvikt Lienz, Maximilianstraße 11, Unterbringung in Dreibettzimmern

Kursdauer: Anreise Sonntag, 15. Juli 1979, bis 18.00 Uhr
Abreise Samstag, 21. Juli 1979, vormittag

Kursgebühr: S 1.150,-- (Unterkunft, Verpflegung, Exkursionen)

Kursleitung: Prof. Dr. Wolfgang Retter, Lienz, und Mitarbeiter aus Südtirol und Österreich

Erforderliche Ausrüstung: Bergausrüstung (Bergschuhe, Kälte- und Regenschutz), Hausschuhe, Handtuch;
wenn vorhanden: Fotogeräte, Feldstecher, allenfalls Gummistiefel für Exkursionen bei feuchtem Wetter

Programm: - Kennenlernen einer großartigen österreichischen Landschaft zwischen Dolomiten und Hohen Tauern:

Drei Tagesexkursionen (bei entsprechendem Wetter): Lienzer Dolomiten, Nationalpark Hohe Tauern von Osttiroler und Oberkärntner Seite

- Probleme der Landschaftserhaltung und -pflege am Beispiel Nationalpark Hohe Tauern (mit besonderer Berücksichtigung der Probleme Land-, Forst- und Energiewirtschaft)
- Vogelbeobachtung und Vogelstimmenexkursionen
- Fototechnik
- Einschlägige Referate, Gruppenarbeit, Diskussionen

Anmeldeschluß: 15. Juni 1979

o Sonntag, 15. Juli bis Samstag, 21. Juli 1979

EXKURSION IN DIE LÜNEBURGER HEIDE

Führung: Sieghard Matuella, Innsbruck

Kosten: S 3.700,-- für Bus und Halbpension

Programm:

Abfahrt am 15.7., 6.00 Uhr in Innsbruck am Bozener-Platz
München - Nürnberg (Besichtigung Schloß Thomasfelden) - Steigerwald - Rhön - Fulda (Ü)

16.7. Besichtigung Fulda - Kassel - Hildesheim (Besichtigung) - Volkswardingen in der Lüneburger Heide (hier Quartier bis zum 20.7.)

17.7. Ganztägige Wanderung durch die schönsten Gebiete der Lüneburger Heide

18.7. Kunstschätze der Lüneburger-Heide; Besuch von Lüneburg, Koster Lüne, Bardowick
Naturpark Elbufer-Drawehn

19.7. Halbtagswanderung in der Lüneburger Heide - Besichtigung des Klosters Wienhausen - Celle Besichtigung

20.7. Rückfahrt: Goslar (Besichtigung) - Bergpark Wilhelmshöhe bei Kassel (Besichtigung) - Arolsen (Ü)

21.7. Besuch Schloß Arolsen - Bad Wildungen - Würzburg - Maintal - München - Innsbruck.

Anmeldeschluß: 29. Juni 1979

o Sonntag, 29. Juli 1979

WANDERUNG IM NATIONALPARK BERCHTESGADEN

Leitung: Mag. Winfrid Herbst, Mag. Artur Sikora

Abfahrt: 7.30 Uhr vom Bus-Parkplatz Nonntal-Salzburg

Kosten: Bus, Seilbahn, Schiff: S 150,--

Ausrüstung: Bergausrüstung

Seilbahnfahrt auf den Jenner, Wanderung über die Briesbergalm - Hirschenlauf - Seeaualm zur Station Kessel. Schifffahrt über den Königssee.
Wichtig: Reisepaß oder Personalausweis !

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichischer Naturschutzbund Kurier

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: 1979_2

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Österreichischer Naturschutzbund Kurier 1-10